Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

F. J. Hauser, Humboldt, Sask., Generalleiter. Hochw. P. August Kierdorf, Regina, Sask. Einwanderungs- und Generalsekretär. F. Heidgerken, Humboldt, Sask. Generalschatzmeister.

Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes. Hochw. P. Schweers, O.M.I., Allan, Sask. Schriftführer des Allg. Vorstandes.

F. Hergarten, Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittelungs-Bureaus

Die Generalleitung macht hiermit bekannt, daß die Generalversammlung des Volksvereins deutsch-canadischer Katholiken in Verbindung mit dem Katholikentag im südlichen Saskatchewan am Mittwoch und Donnerstag, 7. und 8. Juli, in Regina stattfinden wird und daß angesehene Persönlichkeiten und Würdenträger aus Deutschland und Oesterreich den Katholikentag mit ihrem Besuche beehren werden. Das volle Programm wird später veröffentlicht werden.

— Nächsten Sonntag um ½4 Uhr wird in der Gemeindehalle von Humboldt die Distriktsversammlung des Volksvereins für die St. Peters-Kolonie abgehalten. Alle Distriktsvorstände und Direktoren, sowie die Vertreter der einzelnen Ortsgruppen sollen vollzählig erscheinen, da wichtige Fragen zur Besprechung kommen werden. Alle Hochw. Herren Pfarrer und andere Priester sind freundlichst eingeladen. Die Mitglieder der Ortsgruppe Humboldt sind willkommen.

St. Peters-Kolonie.

Münster — (Eingesand). Den Lesern des St. Peters Boten kann zur allgemeinen Freude gemeldet werden, daß das Gerücht, von dem in letzter Nummer andeutungsweise die Rede war, sich wirklich in die Tat umgesetzt hat. Das Orchester des St. Peters-Kollegiums wird am 23. Mai seine Kunst zeigen.

So hält denn das Proben und Ueben der klimpernden, streichenden und tutenden Kunstjünger fortwährend an, so daß der Erfolg am 23. Mai nicht ausbleiben kann.

Daß es während der Proben gelegentlich eines tüchtigen Donnerwetters seitens d. Leiters bedarf, um die Luft für eine gute Aufführung zu reinigen, ist ja selbstverständlich. Denn nur so — nämlich mit Fleiß und Ernst — ist es möglich, die verschiedenen Partien zu einer guten Wirkung zu bringen.

Nun denn! Wer noch Sinn hat für hohe Ideale und wer in einem Konzert nicht nur ein allergewöhnlichstes Belustigungsmittel erblickt, möge schon jetzt den 23. Mai für diesen Zweck reservieren.

Humboldt. — Im Evangelium des kommenden Sonntags ermahnt uns der göttliche Heiland mit den Worten: „Bittet, so werdet ihr empfangen!" zu eifrigem Bittgebete für alle unsere Anliegen und die des Nächsten. Gehorsam dieser Ermahnung hat die hl. Kirche zwischen diesem Sonntage und dem Feste der Himmelfahrt Christi die drei sogenannten Bittage eingesetzt, an denen sie die Gläubigen einladet, sich mit ihr im Hause Gottes zum öffentlichen Gebete zu vereinigen oder, wenn das nicht möglich ist, wenigstens im Geiste und durch Privatgebete daran teilzunehmen. In vielen größeren Kirchen werden an diesen Tagen feierliche Prozessionen abgehalten. In manchen katholischen Gegenden gehen die Prozessionen mit Kreuz und Fahnen, unter Gebet und Gesang, durch die Fluren und Felder der Pfarrei. In der St. Augustinus-Kirche und in den Kirchen anderer Pfarreien, wo der Priester residiert, wird an diesen Tagen die Allerheiligen-Litanie öffentlich gebetet. Was an Festlichkeit abgeht, sollen die Gläubigen durch das Feuer der Andacht ersetzen.

Am vergangenen Sonntage wurden die Kirchenstühle für das Jahr 1926 verrentet. Noch sind mehrere vorteilhaft gelegene Plätze frei. Es versteht sich von selbst, daß jedes Mitglied der Pfarrei seinen Stuhl in der Kirche haben soll.

Morgen am 7. Mai, wird die Andacht zum heiligsten Herzen Jesu in der gewöhnlichen Weise gefeiert. Nach dem Gottesdienste werden die Christlichen Mütter ihre regelmäßige Versammlung abhalten. Da hiebei wichtige Angelegenheiten besprochen werden, wird eine vollzählige Vertretung der Mitglieder erwartet. Die Kollekte wird am ersten Freitage für die Herz-Jesu-Freistelle aufgenommen.

Der nächste Sonntag gehört den jungen Männern: am Morgen bei gemeinsamer hl. Kommunion am Tische des Herrn, am Abende bei der Versammlung in der Halle.

Am Dienstag, dem 11. Mai, werden die Marienkinder bei ihrer Versammlung die Beamtinnen für das kommende Jahr erwählen. Sie können anderen Vereinen zum Muster dienen, sie verstehen es, alle ihre Versammlungen interessant und nutzbringend zu machen, da alle Mitglieder trachten, ihr Bestes zum allgemeinen Wohle beizutragen.

Die Kampagne zugunsten des Waisenhauses von Prince Albert begann in Humboldt diese Woche. Sie steht unter der Leitung der Knights of Columbus.

— Am 2. Mai wurde ein Töchterlein der Familie Michael Pölzer auf den Namen Irene Anna getauft.

Lake Lenore. — Durch einen Mißgriff, wie er in den besten Familien hie und da einmal vorkommen kann, — der Mißgriff passierte in der Druckerei des St. Peters Boten — verlor Lake Lenore in der letzten Zeitung seinen Kopf. Es ging nämlich in letzter Minute, gerade vor dem Druck, in bisher unaufgeklärter Weise die Anfangszeile verloren. Dieselbe lautete: **„Lake Lenore. — Herr John M."** Statt dessen aber drängte sich eine Zeile ein, die fehlerhaft war und deshalb vom Korrektor hinausgeschmissen worden war. Um dann das Unglück ganz vollzumachen, wechselten die folgenden ersten zwei Zeilen die Plätze, so daß einem beim Lesen der Nachricht förmlich der Verstand stehen blieb. Um die Verwirrung, welche diese Sache in den Köpfen unserer Leser angerichtet haben mag, wieder zu entwirren, setzen wir die Nachricht nochmals hierher. Sie heißt:

„Herr John M. Ludwig von Bruno gedenkt hier einen erstklassigen Metzgerladen zu eröffnen, der Bau hiefür ist bereits in Angriff genommen. Alle Sorten von frischem und geräuchertem Fleisch, sowie selbstgemachte Würste, werden eine Spezialität bilden. Damit ist für Lake Lenore einem großen Bedürfnisse abgeholfen."

So, das wäre also gutgemacht. Wir wollen nun hoffen, daß es Herrn Ludwig mit seinem Metzgerladen, seinem Fleisch und seinen Würsten nicht ergehen wird wie dem St. Peters Boten mit dieser Nachricht.

St. Gregor. — Die Ehrw. Schwester Agatha Zimmermann, O. S. B., verweilte seit mehreren Tagen bei ihrer Schwägerin, Frau Adolph Zimmermann, und benützte die Gelegenheit, um alle Verwandten in der Kolonie zu besuchen. Sie kommt vom St. Marien-Hospital zu Pierre, S. D., das unter der Leitung der Benediktinerschwestern steht. Ihr Mutterhaus ist in Yankton, S. D.

— Der Hochw. P. Prior Peter hielt hier letzten Sonntag den Frühgottesdienst.

— Herr Alois Berting, der an schmerzlichem Rheumatismus leidet, ist ein Patient im Hospital zu Humboldt. Auch Herr Adolph Zimmermann verbrachte letzte Woche einige Tage im Hospital, wo er sich die Halsmandeln entfernen ließ.

Watson. — Miß Ethel Guittard kehrte letzten Samstag von Saskatoon zurück, wo sie für acht Monate die Normalschule besucht hatte. Sie ist die zweite Schülerin der hiesigen katholischen Separatschule, welche ein Zertifikat zweiter Klasse erlangte. Am Montag begann Miß Guittard die unteren Klassen der Separatschule zu lehren. Sie wird diese Stelle versehen, bis die Ehrw. Schwester Benedikta wieder gesund sein wird.

Endworth. — In den letzten Tagen war es sehr windig und die ganze Luft war voll Staub. Zugleich war es zu kühl, um sich ohne Heizung im Hause behaglich zu fühlen. Bei solchem Wetter ist es auch kein Vergnügen, im Freien zu sein.

— Die Altrogge Familien von St. Benedict waren in Endworth, um ihren Vater zu besuchen, der schon seit einiger Zeit krank im Bette liegt.

— Das Hotel des Mr. Turcotte ist noch immer auf dem Wege von Dana nach Endworth. Wenn es ein Automobil wäre, ginge es schneller. So aber geht es wie die Schneckenpost. Unterdessen aber wurde in Endworth der Keller gegraben und gegenwärtig wird Kiesel für das Fundament gefahren.

Fulda. — Am 13. April verbanden sich Herr Johann Lößl und Frl. Franziska Bernardina Dötzl vor einem Brautamte im hl. Sakramente der Ehe. Der Hochw. P. Lorenz segnete ihren Bund. Herr Franz Dötzl und Frl. Sophie Lößl fungierten als Brautzeugen. Mögen die im Brautsegen ausgesprochenen Glückwünsche sich für Zeit und Ewigkeit im vollen Maße bewahrheiten! (Daß die Nachricht so spät kommt, daran ist die Fuldaer Post schuld, die so weit in der Prairie draußen liegt.)

— Herr Ben Hargarten ist gegenwärtig der Lehrer an der St. Joseph's Schule.

Bruno. — Am 20. April segnete der Hochw. P. Leo vor einem Brautamte den Ehebund zwischen Herrn Lorenz Schauwecker und Frl. Gertrud Spartz. Brautzeugen waren Herr Jakob Spartz und Frl. Agnes Gelinske. Möge dem Brautpaar immerwährendes Glück beschieden sein!

— Miß Helen Ojdowski, Schwester und Haushälterin des Hochw. P. Leo, die in den Ver. Staaten ihre kranke Schwester besucht hatte, ist wieder nach Bruno zurückgekehrt.

— Auf Ansuchen der C. N. R. wird der Männerchor von Bruno sein Radio Programm in Saskatoon wiederholen, voraussichtlich am 2. Juni. Näheres hierüber später.

Humboldt. — Letzten Freitag erwarben die Ehrw. Ursulinenschwestern von Bruno durch Kauf das Eigentum des Mr. O. W. Andreasen, bestehend aus einem geräumigen, soliden Hause und einem bedeutenden Grundstücke. Die Schwestern, welche im Herbst 1927 den Unterricht in der Separatschule übernehmen werden, werden dasselbe als Wohnhaus benützen. Die Lage des Hauses, zunächst der Kirche und Schule, ist für den beabsichtigten Zweck äußerst günstig.

— Seit Dienstag letzter Woche befindet sich Frau Josephina Hofmann, die Mutter des Hochw. P. Dominic, schwer krank im Hospital. Doch hat sich in den letzten Tagen ihr Zustand gebessert und gibt Hoffnung auf Genesung.

Humboldt. — Autoversicherung. Jetzt ist die Zeit, um Ihr Auto gegen Feuer, Zusammenstoß und Verletzung von Personen zu versichern. Die Kosten sind sehr gering. Sprechen Sie bei mir deswegen vor. Es kostet so wenig, daß Sie dies nicht unterlassen dürfen.

F. Heidgerken,
Humboldt, Sask.

Münster. — Bei wohlgefülltem Hause wurde letzten Sonntag abend das Spiel „Redemption" („Die Erlösung") abermals aufgeführt. Die erste Aufführung hatte am vorhergehenden Sonntage stattgefunden.

— Am kommenden Sonntage werden die Mitglieder des Jungen-Männer Vereins gemeinschaftlich zum Tische des Herrn gehen. Nach der hl. Messe werden die neuen Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Edward Löhr ist der Präsident des Vereins.

Engelfeld. — Am 27. April starb, mit den hl. Sterbsakramenten wohlversehen, Frau Theresia Breker im Alter von 82 Jahren. Die Beerdigung fand am 30. April nach einem Requiem-Hochamte statt. Frau Breker hinterläßt 3 Söhne, Ferdinand, Theodor und Joseph, und drei Töchter, Frau Heinrich Nordick, Frau Joseph Steinke und Frau Johann Nordick. Ihr Gemahl starb bereits im Jahre 1922. R. I. P.

Hätte am letzten Tage des April der starke Wind direkt von Norden geblasen, statt von Nord-West-Wein, so wäre Engelfeld höchst wahrscheinlich ein Ding der Vergangenheit. Gegen 5 Uhr nachmittags brach in dem ganz nahe beim Pfarrhause gelegenen Schuppen plötzlich Feuer aus. Da in demselben in letzter Zeit Schreinerarbeit verrichtet wurde, befand sich darin viel leicht entzündbares Material. Als das Feuer bemerkt wurde, war an eine Rettung des Schuppens und der an ihn angebauten Hütte nicht mehr zu denken. Die zahlreichen Männer, die sich schnell zur Hilfe einfanden, richteten ihre ganze Aufmerksamkeit auf die Erhaltung des Pfarrhauses, welche nur mit größter Mühe gelang. Verschiedene Male fing dasselbe an der Wand oder auf dem Dache Feuer. Die Abwehr des Feuers war um so schwieriger, weil zwischen dem Schuppen und dem Hause so wenig Spielraum war. Einige Personen trugen Brandwunden davon. Alle im Städtchen vorhandenen chemikalischen Löschapparate wurden aufgebraucht, alle Brunnen der Nachbarschaft entleert und zuletzt mußte noch Wasser von außen herbeigeschafft werden. Während die einen das Feuer bekämpften, trugen die übrigen alles, was nicht niet und nagelfest war, aus dem Pfarrhause ins Freie und brachten es in Sicherheit. Denn man hatte keine Hoffnung, das Haus retten zu können. Erst spät in der Nacht, als man überzeugt war, daß das Haus sicher sei, begann man alles wieder zurückzutragen. Es war gegen Mitternacht, bevor die Menge der Helfer — es waren ungefähr 200 — sich zu zerstreuen begannen. Aber auch dann blieben mehrere Wachen zurück, um ein etwaiges neues Auflodern der Flammen zu verhindern. Der Hochw. P. Marcellus, der natürlich die ganze Zeit hindurch unter den Tätigsten war, kam erst gegen 1 Uhr morgens zur Ruhe. Am folgenden Sonntag half ihm der Hochw. P. Prior Peter von Münster beim Pfarrgottesdienste aus, um ihm Gelegenheit zu geben, sich von den ausgestandenen Strapazen und der Aufregung zu erholen.

Humboldt. — Vertauschen Sie Ihre Farmen gegen Stadt-Eigentum. Wenn Sie Farmeigentum gegen Stadt Eigentum in Humboldt zu vertauschen wünschen, sprechen Sie bei uns vor. Wir haben eine Anzahl von Offerten, darunter ein günstig gelegenes Boarding-Haus mit 3 Zimmern.

Great Northern Lumber Co., Ltd.,
Humboldt, Sask.

Annaheim. — Die letzte Versammlung der Municipality of St. Peter wurde am 26. April gehalten, wobei der Reeve und alle Councillors anwesend waren. T. J. Papenfuß wurde für die nächsten drei Monate als Deputy Reeve bestimmt. Die Bounty für Gopherschwänze wurde mit 3 **Cents das Stück** bezahlt. L. Mamer und Frank Böllmecke wurden als Assessment-Committee aufgestellt. Road Foremen sind: Div. 1 — M. R. Taylor und Conrad Hartmann; Div. 2 — Mich. Kunz; Div. 3 — A. W. Löhr; Div. 4 — A. P. Foubie, Wm. Belamy und Ed. Turgeon; Div. 5 — Henry Lachmuth, Herm. Dirks und Ed. Meier; Div. 6 — Leonard Zenner, Wenzel Reiter und A. J. Willems.

Weed Inspektors sind: Div. 1 — Theo Riemann; Div. 3 — Henry Schreckenberg; Div. 4 — Albert Morin; Div. 5 — Nick Krämer; Div. 6 — John Politesky. Die nächste Versammlung wird am 21. Mai und die Court of Division am 11. Juni stattfinden.

(Raphael Hogg.)

Herz-Jesu-Freistelle.

Bisher eingegangen	$1,165.55
Ungenannt, Münster	3.00
„ „ Lake Lenore	3.00
Mrs. Math. Pütz	5.00
Peter Kramer Jr.	5.00
	$1,181.55

Vergelt's Gott!

National Hospital-Day am 12. Mai.

Alle Einwohner der Umgegend sind eingeladen, sich ein modernes Hospital im Betriebe anzusehen.

Der National Hospital Day wird am Mittwoch, dem 12. Mai, in der ganzen Welt abgehalten. Unsere Provinzial-Regierung hat für diesen Anlaß an die Hospitäler besondere Instruktionen erlassen, die zum Erfolge der Sache beitragen werden.

An diesem Tage werden die Schwestern des St. Elisabeth Hospitals die Türen für Besucher offen halten für die Zeit von 2 bis 6 Uhr nachmittags, und sie hoffen, daß die Bewohner von Stadt und Land von dieser Gelegenheit, das Hospital im Betriebe zu sehen, ausgiebigen Gebrauch machen werden.

Die Hospital Ladies' Aid wird auf der Veranda des Hospitals Tee servieren. Freie Automobilfahrt von Thyson's und Barber's Drug Store während der Besuchszeit.

Am gleichen Tage wird Tag Day abgehalten. Der Ertrag soll den Schwestern zugute kommen zur Errichtung des Gebäudes für die Absonderung ansteckender Krankheiten.

Die Schwestern
vom St. Elisabeth-Hospital.

Münster Getreidopreise:

Mittwoch, den 5. Mai. 1926

		Street	Track
Weizen	Nr. 1 Northern	1.30	1.47½
	Nr. 2 „	1.26	
	Nr. 3 „	1.21	
	Nr. 4 „	1.12	
	Nr. 5 „	1.01	
	Nr. 6 „	.88	
	Futter „	.74	
	Nr. 1 Rejected	1.20	
	Nr. 2 „	1.14	
	Nr. 3 „	1.09	

Zäher Weizen bringt 8 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört.

Hafer No. 2 C.W.	.34½	.46½
No. 3 C.W.	.29½	
Extra Futter	.29½	
No. 1 Futter	.27	
No. 2 Futter	.24	
Rejected	.21½	
Gerste No. 3 CW	.41	.60
No. 4 CW	.39	
Rejected	.37	
Futter	.56	
Roggen	.64	
Flachs	1.66	

Entlaufen

zwei Kälber (heifers) 5 Monate alt, rot, eines mit weißem Stern auf der Stirne. Irgendwelche Benachrichtigung über den Verbleib der Kälber richte man an

Frank Böhm, Münster.

Danksagung.

Es hat Gott dem Herrn gefallen, unsere vielgeliebte Mutter, Frau Theresia Breker, wohlversehen mit den hl. Sakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen. An ihrem Grabe trauern sechs Kinder: Ferdinand, Theodor und Joseph Breker, Frau Heinrich Nordick, Frau Joseph P. Steinke und Frau John Nordick. Wir danken hiermit besonders unserem Hochw. Herrn Pfarrer P. Marcellus, für seine Bemühungen und dem Verein der Christl. Mütter, der seine Arbeit geschenkt hat, uns in dieser schweren Zeit beizustehen, sowie endlich der ganzen Gemeinde, die ohne Ausnahme sich zur Nachtwache und zum Begräbnis eingefunden.

Die Hinterbliebenen.

FOR SALE

BROME and RYE GRASS SEED, mixed, 7 cents a pound.

P. C. STRUNK,
ENGELFELD, Sask.

FOR SALE

The small Village Hall for sale. Bids to be left with Sec. Treas.

Village of Muenster

FOR SALE

One Fordson Tractor and one John Deere Pony Plow, both as good as new. I will personally guarantee these articles. Cheap for cash. Apply; **A.W. Loehr' Muenster, Sask.**

Ihre Gegenwart

ist freudlichst erwünscht beim

Großen Bazaar

zu Marysburg

am 16. Mai 1926.

Das Komitee.

Dritte

Große Wallfahrt

zum Heiligtum der kleinen Blume

in Wakaw, Sask., **Sonntag, den 6. Juni 1926.** Samstag abends ist Lichterprozession. Sonntag um 10:30 Uhr Pontifikalamt. Verehrung der großen Reliquie, die von Rom gebracht wurde. Prozession mit dem Allerheiligsten. Vollkommener Ablaß unter gewöhnlichen Bedingungen.

Vergeßt nicht, daß keine Wallfahrt vollständig ist ohne Beicht und hl. Kommunion.

Kommet in Scharen und nehmet Teil an dem „Rosenschauer". Imbißstelle und Eßhalle stehen unter der Leitung der Katholischen Frauenliga. Schlaf-Gelegenheiten im Hotel und bei Privatleuten. Man wende sich wegen Unterkunft an den Unterzeichneten im Voraus.

Der Pfarrer, Wakaw, Sask.

Eucharistischer Kongreß

Chicago, Juni 20 bis 24, 1926

Hotel Unterkunft

Die Canadische National Eisenbahn hat für mehrere hundert Gäste Hotel Quartiere in wünschenswerten Hotels in Chicago reserviert und für jeden Reisenden ist sein Zimmer schon bestimmt vor der Abreise, so daß keine Verwirrung vorkommen kann.

Jeder muß eine Anzahlung von $15 machen beim Agenten der Canadischen National Eisenbahn und diese Anzahlung wird verwendet zur Bestreitung der Hotelkosten in Chicago. Jedem Reisenden wird eine Quittung übereicht, welche den Namen des Hotels und die Zimmernummer darin angibt.

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Eine vorzügliche Gelegenheit, die ein Ersatz einpowohnen und nur Verwandte und Bekannte aus anderen Ländern zu treffen, die sich ebenfalls zum Kongreß einfinden werden.

Deutscher Spezial Zug

von

Westen Canadas

Abf.	Saskatoon	12:00 Mittags	16.	Juni
Abf.	Tuna	1:40 P. M.	16.	Juni
Abf.	Kerrobert	4:45 P. M.	16.	Juni
Abf.	Carmel	5:10 P. M.	16.	Juni
Abf.	Macklin	7:05 P. M.	16.	Juni
Abf.	Wainwright	9:15 P. M.	16.	Juni
Abf.	St. George	11:15 P. M.	16.	Juni
Abf.	Innisfree	12:01 A. M.	17.	Juni
Abf.	Beaton	1:35 A. M.	17.	Juni
Ank.	Edmonton	6:00 A. M.	17.	Juni
Abf.	Edmonton	6:00 A. M.	19.	Juni
Ank.	Toronto	9:00 P. M.	19.	Juni
Abf.	Toronto	9:00 P. M.	19.	Juni
Ank.	Chicago	8:00 A. M.	20.	Juni

$55.90

Nur einfache Fahrt von Münster nach Chicago. Billet zur Fahrt vom 16. Juni bis einschließlich 27. Juni 1926.

Verhältnismäßig niedere Raten von anderen Punkten Saskatchewans.

Verlangen Sie Prospekte und genaue Auskunft von: **F. J. Hauser, Humboldt, Sask; Bernard Bott,** c.o. „Der Courier", **Regina Sask;** oder **Lokal Agent,** der Canadian National Railways.